



<https://blz.li/3s19>

RAUSCHENDES FEST ZU 35 JAHREN FEUERWEHRFREUNDSCHAFT ZWISCHEN LAATZEN UND HOFBIEBER

Veröffentlicht am 15.09.2015 um 10:20 von Redaktion LeineBlitz

Mit mehr als 30 Personen fuhr auch dieses Jahr wieder die Ortsfeuerwehr Laatzten nach Hofbieber/Rhön im Landkreis Fulda. Ein großes Jubiläum stand an: Die 35-jährige Freundschaft beider Feuerwehren sollte gefeiert werden. Schon die Anfahrt war eine Überraschung. Auf der Autobahn 7 wurde die Fahrzeug-Kolonne aus Laatzten auf einen derzeit stillgelegten Parkplatz "umgeleitet", dort warteten die Kräfte der Ortsfeuerwehr Hofbieber mit kühlen Getränken. Die geheimgehaltene Überraschung gelang tatsächlich, nach anfänglichem Staunen umarmten sich Gastgeber und Gäste sofort. Am Abend des selben Tages fand im Feuerwehrhaus ein Grillabend statt, aber das reichte den "Hofbieberanern" nicht allein, sie veranstalteten auch noch eine Tombola. Neben Sachpreisen verlosteten die Hessen drei Rundflüge für den folgenden Tag ab Flugplatz Wasserkuppe. Lars



Während des offiziellen Teils werden Klaus Buchholz (von links), Rudolf Himstedt, Markus Röder, Gerhard Brehl und Frank Wöbbecke geehrt.

Burkhardt, Annegret Schütte und Gerald Senft hießen die Gewinner, alle drei starteten bei herrlichem Sommerwetter am Sonnabend pünktlich um 15 Uhr zum Rundflug mit einer Maschine vom Typ "Robin" über die Berge der Rhön. Außerdem erhielten alle Niedersachsen aus den Händen des Vereinsvorsitzenden Marco Scholz T-Shirts mit dem Aufdruck "35 Jahre Freiwillige Feuerwehr Laatzten-Hofbieber" überreicht. Bis weit nach Mitternacht saßen Gastgeber und Gäste bei kühlen Getränken und tauschten so manche Anekdote aus. Am Sonnabend gegen 10.30 Uhr startete dann eine Bustour durch die Rhön, erstes Ziel das Hochrhönplateau mit dem Schwarzen Moor auf fast 800 Metern Höhe. Nach einer Wanderung durch das Moor folgte eine kleine Stärkung bei der Ortsfeuerwehr Seiferts. Auf der 917 Meter hohen Wasserkuppe vergnügten sich die Laatzener beim Bobfahren oder schauten den Segelfliegern zu. Gegen 18.30 Uhr startete dann der "offizielle Teil" des Jubiläums. Marco Scholz blickte anhand von zahlreichen Fotos auf die letzten 35 Jahre zurück, viele Anwesende erkannten sich auf den Bildern wieder. Er beendete den Lichtbildvortrag mit den Worten: "Sturmfest und erdverwachsen mit Rhöner Basalt gebaut und gewachsen". Mehrere Fotobücher wurden anschließend an die Gäste überreicht. Klaus Wichmann, Vereinsvorsitzender und gleichzeitig Ortsbrandmeister in Laatzten, bedankte sich für die Geschenke und zog fast gleichzeitig große Kartons vor die Bühne. Als diese ausgepackt waren, standen zwei große Holzstehische nebst "Laatzener Sekt" vor den Besuchern. Auf das 35.-Jubiläum weist die Inschrift hin: "1980-2015 FW Laatzten und FFW Hofbieber". Für hervorragende Verbandsarbeit beziehungsweise Kameradschaftspflege erhielten Alfred Diegelmann und Gerhard Brehl aus Hofbieber die Ehrennadel in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen überreicht. Grußworte sprach vor weiteren Ehrungen Bürgermeister Markus Röder (Hofbieber) an die vielen Gäste, als Standesbeamter wusste er viel über Jubiläen und natürlich auch, dass dieses nun als "Leinwandhochzeit" bei Eheleuten gefeiert wird. Er unterstrich das "Herzblut" mit dem die beiden Ortsfeuerwehren ihre Treffen immer feiern. Für ihr großes Engagement in den zurückliegenden Jahren wurden Rudolf Himstedt, Klaus Buchholz und Frank Wöbbecke (alle Laatzten) sowie Gerhard Brehl (Hofbieber) mit der Ehrennadel der Gemeinde Hofbieber ausgezeichnet. Eine Urkunde gehörte ebenfalls dazu. Eine mehrere Minuten andauerndes Feuerwerk draußen auf dem Hof von Jan Vogel beendete den offiziellen Rahmen im Feuerwehrhaus, allerdings folgte dann der gemütliche Teil, der sich bis weit nach Mitternacht hinzog. Nach einem ausgiebigem Frühstück in

der als Biergarten hergerichteten Fahrzeughalle wechselte noch ein "kleines Feuerwehrauto mit Inhalt" als Abschiedsgeschenk von den Besuchern den Besitzer und die Feuerwehrleute aus Laatzen verabschiedeten sich. Zum Tag der offenen Tür am 10. Oktober wollen etliche Hessen aber schon zu einem "kleinen Gegenbesuch" nach Laatzen starten.